



## *Zeucera pyrina*

**Blausieb – Wood leopard, Leopard moth**

[ Lepidoptera , Cossidae ]

### Verbreitung

Europa, besonders Mittel- und Südeuropa, im Süden der ehemaligen UDSSR bis Krim und Kaukasus. Das Blausieb wurde nach Ostasien, in den Fernen Osten und nach Nordamerika verschleppt. Es konnte auch in Südafrika nachgewiesen werden.

### Wirtspflanzen

Das Blausieb ist polyphag: Die Larven können sich in fast allen Laubböhlern entwickeln. Bevorzugt werden Harthölzer wie Ulme, Esche, Edelkastanie, Birke und Obstbäume.

### Merkmale



Männchen: Flügelspannweite 50 mm, Weibchen: Flügelspannweite 60–70 mm. Bei beiden Geschlechtern Flügel weiß mit blauschwarzen Flecken, Hinterflügel kleiner und blasser.

Thorax dorsal mit meist 6 blauschwarzen Punkten auf weißem Untergrund in 2 Reihen angeordnet. Antennen der Männchen bis zur Hälfte gefiedert, die der Weibchen borstenförmig. Am Hinterende der Weibchen ist die Legeröhre zu erkennen.

**Eier** gelb bis schwach rosa.



Die jungen **Raupen** sind fleischgelb, ältere Raupen orangegelb mit glänzend schwarzen Warzen. Kopf, After und Nackenschild sind schwarz, letzterer mit einem gelben Längsstrich in der Mitte. Altlarven erreichen eine Länge von 50–60 mm.

**Puppen** mit einer Länge 40–50 mm, hellbraun. Sie tragen einen nackenförmigen Fortsatz an ihrem Kopfende.

### Biologie

Mehrjährige Entwicklung, Bionomieformel: 67 – 7 , A , 5 / 5 + 56

Die **Falter** schwärmen, je nach örtlichem Klima Juni bis August. Die **Eier** werden einzeln auf die Rinde abgelegt, vorwiegend von Terminaltrieben in Kronennähe.

Die schlüpfenden **Raupen** bohren sich durch die Rinde bis zum Bast, den sie plätzend fressen. Schließlich erzeugen sie einen 20 cm langen, drehrunden aufsteigenden Gang im Holz. Kot und Späne werden von Zeit zu Zeit durch Öffnungen ausgeworfen.

Die Larven überwintern zweimal.

Nach 2-jähriger Larvalentwicklung erfolgt die **Verpuppung** am Ende der Fraßgänge in der Nähe einer Öffnung.

### Bedeutung & Diagnose

Junge Bäume können durch die lange Fraßzeit der Raupen u.U. zum Absterben gebracht werden.

- Ausgeworfener Kot.
- Im Gegensatz zum Weidenbohrer *Cossus cossus* sind Ausbohrlöcher und Fraßgänge rund.